

Sehr geehrter Herr Türlich!

Ihre geschätzten Zeilen vom
22. 4. 30 sind mir zu.

Ich habe nicht sein
die Überzeugung & Aufführung
meines Gedichtes „in der“
anzuwenden. er habe
keine Honoraraussprüche.

Mit anderen Gedichten
kann ich Ihnen leider
nicht dienen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Joachim Ringelnatz





